

Stundentafel:

Jahrgangsstufe	10	11
Allgemeinbildender Bereich:		
Religionslehre und -pädagogik	2	1
Deutsch und Kommunikation	3	3
Englisch	2	1
Politik und Gesellschaft sowie Berufskunde	2	2
Fachtheoretischer Bereich:		
Pädagogik und Psychologie	3	4
Ökologie und Gesundheit	2	2
Rechtswissenschaften	-	1
Mathematisch-naturwissenschaftliche Erziehung	1	2
Fachpraktischer Bereich:		
Praxis- und Methodenlehre mit Medienerziehung	3	3
Werkerziehung und Gestaltung	2	2
Musik und Musikerziehung	2	2
Sport und Bewegungserziehung	2	2
Hauswirtschaftliche Erziehung	3	2
Säuglingsbetreuung	2	-
Sozialpädagogische Praxis	6	7

Wahlfächer:

z. B. EDV, Chor und Darstellendes Spiel



„Sehr schnell wurde mir klar, dass die Ausbildung an der Berufsfachschule sehr anspruchsvoll ist und man mehr als seine Brotzeit mitbringen musste ...“
Lisa, 15 Jahre

„Groß und unübersichtlich diese Schule, dachte ich am Anfang. Schnell habe ich aber gemerkt, dass es hier eigentlich familiär zugeht.“
Sonja, 16 Jahre

„Immer wieder muss ich Freunden und Bekannten erklären, dass ein Kinderpfleger deutlich anspruchsvollere Aufgaben hat, als ‚nur‘ auf Kinder aufzupassen!“
Jens, 16 Jahre

Im Bereich der frühkindlichen Erziehung und Betreuung in modernen Einrichtungen werden seit der aktuellen Bildungsdiskussion immer höhere Anforderungen an das Fachpersonal gestellt. Um Kindern eine optimale Förderung zukommen lassen zu können, bietet die Ausbildung zur Kinderpflegerin und zum Kinderpfleger eine Vielzahl von verschiedenen Ausbildungsinhalten:

- pädagogische und psychologische Grundkenntnisse im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- die Entwicklung und Förderung von Kindern
- Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern
- medienpädagogische Arbeit
- praktische Arbeit mit Kindern im Kindergarten
- gesundheitliche Beeinträchtigungen im Kindesalter
- gesunde Ernährung
- Hauswirtschaftliche Angebote mit Kindern
- Säuglingsbetreuung
- Kunst- und Werkerziehung
- musikalisches Gestalten mit Kindern und Jugendlichen

Alle Ausbildungsinhalte werden in einer engen Verzahnung von Theorie in der Schule und Praxis im Kindergarten vermittelt. Die Schüler und Schülerinnen verbringen während ihrer Ausbildung jeweils einen Praxistag pro Woche in einem Kindergarten oder einer Krippe. Dazu kommen noch Blockpraktika.

Berufsfachschule für Kinderpflege



**Ausbildung
zur staatlich geprüften Kinderpflegerin
zum staatlich geprüften Kinderpfleger**

„Für kleine Kinder habe ich mich eigentlich schon immer interessiert. Bei Familienfesten oder Kindergeburtstagen habe ich mich immer gerne der „Kleinen“ angenommen. Später habe ich mir mit Babysitten mein Taschengeld verdient und nach einem Praktikum im Kindergarten habe ich mich für die Ausbildung zur Kinderpflegerin entschieden“
Tina, 15 Jahre

Die Betreuung und Erziehung von Kindern ist gerade in unserer Zeit eine schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe. Wer erziehen will, sollte liebevoll, kreativ, aber auch fachlich kompetent sein. Die Berufsfachschule für Kinderpflege ist die einzige Schulform, die auch Hauptschülern die Chance ermöglicht in diesem Bereich zu arbeiten. Sie bietet sich ebenso für diejenigen an, die eine noch höher qualifizierte Ausbildung anstreben ...

Das freie, unbeaufsichtigte Spielen in Nachbarschaftsgruppen wird immer seltener. Viele berufstätige Eltern suchen nach einer Betreuung für ihre Kinder. An Schulen und Kindergärten werden Möglichkeiten zur Nachmittagsbetreuung geschaffen, die Nachfrage nach Krippenplätzen steigt ständig. Die Einsatzgebiete der Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger haben sich daher stark erweitert:

- Kindergärten, Kindertagesstätten
- Kinderkrippen, Krabbelstuben
- Kinderhorte, Jugendtreffs
- Mittagsbetreuung an Schulen
- Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Therapieeinrichtungen, Heime
- Kinderbetreuung in Familien
- Tagesmutter

Weitere Informationen rund um den Beruf der Kinderpflege gibt es im BERUFEnet der Bundesagentur für Arbeit:
web.arbeitsagentur.de/berufenet



Erziehen

Die Anmeldung sollte bis zur ersten Aprilwoche in der Berufsfachschule eingegangen sein. Eventuell spätere Bewerbungen kommen auf eine Warteliste. Die Aufnahme erfolgt auf der Basis der Bewerbung bzw. über Vorstellungsgespräche. Alle Bewerber/innen werden von uns informiert.

Vor Ausbildungsbeginn sollte ein einwöchiges Vorpraktikum in einem Regelkindergarten geleistet worden sein. Dieses Praktikum wird dringend empfohlen, damit die Bewerber/in ihre/seine Eignung vorab selbst einschätzen kann.

Aufnahmevoraussetzung:

Erfolgreicher Hauptschulabschluss, vorzugsweise qualifizierender Abschluss.

Ausbildungsdauer:

Zwei Jahre Vollzeitunterricht mit integrierter, umfangreicher Praxis im Kindergarten.

Abschluss:

Nach der 10 Klasse:
Erfüllung der Berufsschulpflicht

Nach der 11. Klasse:

Abschluss als „Staatlich geprüfte Kinderpflegerin“
„Staatlich geprüfter Kinderpfleger“

Mittlerer Bildungsabschluss:

Bis zu einer Durchschnittsnote von 3,0 im Abschlusszeugnis wird der mittlere Bildungsabschluss verliehen, wenn ausreichende Kenntnisse im Fach Englisch nachgewiesen werden.

Förderung nach BAföG ist möglich



Der Beruf der Kinderpflegerin und des Kinderpflegers ist der ideale Einstieg in den Bereich der sozialen Arbeit. Eine gute Ausbildung und positive Erfahrungen machen aber erfahrungsgemäß „Lust auf mehr“.

Möglichkeiten der Weiter- und Fortbildung:

(für bessere Lesbarkeit nur weibliche Berufsbezeichnungen)

- Erzieherin
- Heilpädagogin
- (Kinder-)Krankenschwester
- Hebamme
- Logopädin
- Ergotherapeutin
- Heilerziehungspflegerin
- Altenpflegerin
- Masseurin/Krankengymnastin
- Besuch einer Fach- bzw. Berufsoberschule

Wer Kinder in Gruppen führen und fördern will, braucht zudem Kompetenzen wie Teamgeist, Kontaktfreudigkeit und Organisationstalent. Diese Fähigkeiten qualifizieren die Kinderpflegerin und den Kinderpfleger nicht nur für den erzieherischen Bereich, sondern öffnen auch Türen zu den anderen Berufsausbildungen die hohe Zugangsvoraussetzungen haben.

Bewerbungsunterlagen an die

Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege
Fritz-Hoffmann-Straße 3
91301 Forchheim

Tel. 09191 7074-0
E-Mail: bfs.kinderpflege@bszfo.de
Ansprechpartner: Herr Braml
www.bszfo.de



schafft Zukunft!